



Konzept Theaterpädagogik

1. SOZIALES LERNEN

1.1 Soziales Lernen und Ankommen:

Mittelschule C. Wolf: Alle ersten Klassen

Stundenanzahl: 5 – 10 Vollstunden

1.2 Soziales Lernen und Sprachförderung:

Grundschulen Meran Stadt: Die ersten und zweiten Klassen, eventuell in Zusammenarbeit mit dem Sprachzentrum und Daz Lehrern/ Koordinatorin.

Stundenanzahl: 5 - 10 Vollstunden

ZIELE: Team – und Kooperationsfähigkeiten, Förderung der Zusammengehörigkeit und des Miteinander in der Gruppe, Schulung der Wahrnehmung und der Konzentration, sich im Raum sicher und frei bewegen, Stärken des eigenen Ich: Selbstwahrnehmung, Ausdruck der Gefühle, Selbstbewusstsein – und verantwortung, Eigeninitiative, Flexibilität, Sprache mit allen Sinnen erfassen, den Körper der Wörter kennenlernen, um Neugierde zu wecken und Offenheit zu pflegen.

2. KREATIVES SCHREIBEN – SPRACHFÖRDERUNG

Grundschule: Ab der dritten Klasse Grundschule

Stundenanzahl: je nach Bedarf 4 – 12 Vollstunden

ZIELE: Freude am Schreiben entwickeln, Kreativität und das sich ins Spiel bringen, Erleben des kreativen Prozesses, aktives Zuhören fördern, Empathiefähigkeit ausbilden, Spiel mit der Sprache, um Neues und die Lust zu entdecken.

3. Theaterwerkstatt mit Präsentation an oder außerhalb der Schule

Ausgangspunkt kann ein literarischer Text sein (Ballade, Gedicht, Kurzgeschichte), ein Thema aus den humanistischen oder wissenschaftlichen Fächern oder ein von den Schülern selbstgewähltes Thema

Mittelschule: Zweite und dritte Klasse der Mittelschule

Grundschule: Dritte, vierte und fünfte Klasse der Grundschule

Stundenanzahl: 20 – 80 Vollstunden

Ziele: Schwerpunkte vom sozialen Lernen, des kreativen Schreibens werden vertieft, Förderung der ästhetische Bildung, Einführung in die Theatersprache – Techniken (Improvisation, Figurenarbeit, Textinterpretation, Aussprache und Lautstärke, Präsenz...), Auseinandersetzung mit aktuellen Themen oder Themen, die einem am Herzen liegen und deren künstlerische Umsetzung (Ideen eine Form geben).